



„DÜSSELDORF GEWINNT“: MARKTPLATZ DER SOZIALEN PARTNERSCHAFTEN 2019



Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister

Diakonie Düsseldorf



UNTERNEHMERSCHAFT
DÜSSELDORF
UND UMGEBUNG E.V.

Da Düsseldorf-aktiv
für Ehrenamt und Willkommenskultur



Arbeiterwohlfahrt
Düsseldorf e.V.

liga
wohlfahrt
düsseldorf

Arbeitsgemeinschaft der
Düsseldorfer Wohlfahrtsverbände

DARUM GEHT'S HEUTE

- Die Marktplatz-Idee
- Die Eckdaten des Events: Termin, Uhrzeit, Location, Ablauf etc.
- Vereinbarungen
- Beispiele
- Vorbereitung
- Vorteile für Unternehmen
- Handelsecken/Makler
- Ansprechpartner
- Foto-Rückblick

DIE MARKTPLATZ-IDEE

- Exklusiver Marktplatz
- Kontaktbörse für gesellschaftliches Engagement
- lockere Atmosphäre
- Akteure aus Wirtschaft, sozialen, kulturellen und gemeinnützigen Institutionen, knüpfen im persönlichen Gespräch Kontakte
- Vereinbarungen werden ausgehandelt, um sich gegenseitig zu unterstützen
- Es geht nicht um finanzielle Unterstützung, sondern um
 - personelle Ressourcen (Menschen)
 - sachliche Ressourcen (Sachspenden)
 - fachliche Ressourcen (Know-How)

DIE ECKDATEN DES EVENTS

- Mittwoch, 09. Oktober 2019, 16:00 – 19:00 Uhr
- KPMG AG, Tersteegenstraße 19-23, 40474 Düsseldorf
- Gleiche Anzahl an ausgewählten Projekten & interessierten Unternehmen
- Keine Stände, alle Informationen „am Körper“
- Moderation durch Regina Jung, WDR
- Begrüßung, Spielregeln
- 90 Minuten reine Handelszeit – Gong eröffnet, Gong schließt
- Makler unterstützen im Informationen-Dschungel
- Get together

DIE ECKDATEN DES EVENTS

Die Location:



Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister

Diakonie Düsseldorf



UNTERNEHMERSCHAFT
DÜSSELDORF
UND UMGEBUNG E.V.

Da Düsseldorf-aktiv
für Ehrenamt und Willkommenskultur



Arbeiterwohlfahrt
Düsseldorf e.V.

liga
wohlfahrt
düsseldorf

Arbeitsgemeinschaft der
Düsseldorfer Wohlfahrtsverbände

DIE ECKDATEN DES EVENTS

Die Location:



Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister



Diakonie Düsseldorf



Caritasverband
Düsseldorf

UNTERNEHMERSCHAFT
DÜSSELDORF
UND UMGEBUNG E.V.



Düsseldorf-aktiv
für Ehrenamt und Willkommenskultur



Arbeiterwohlfahrt
Düsseldorf e.V.

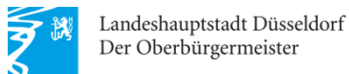
liga
wohlfahrt
düsseldorf

Arbeitsgemeinschaft der
Düsseldorfer Wohlfahrtsverbände

DIE ECKDATEN DES EVENTS

Der Ablauf:

- Einlass und Kaffeebar
- Auftakt, Begrüßung, Moderation
- Gongschlag
- Handelszeit
 - Erfolgreich in 90 Minuten
 - Geeignete Partner finden
 - Leistung darstellen
 - Kooperationen werden schriftlich festgehalten
- Gongschlag
- Verkündung des Marktplatzergebnisses und Get together



DIE ECKDATEN DES EVENTS

Moderation:

Regina Jung, WDR



DIE ECKDATEN DES EVENTS

Fotograf:
Frank Wiedemeier,
Wiedemeier Kommunikation



VEREINBARUNGEN..

- ...werden zwischen den beiden Handelspartnern getroffen
- ...werden von den Maklern schriftlich festgehalten
- ...werden auf einem Formular von beiden Partnern unterschrieben
 - die Formulare befinden sich auf den Stehtischen oder der Anmeldung
- ... werden zum Registrierungsschalter gebracht und bekommen dort einen Stempel
 - jeder Partner bekommt eine Kopie und die Partner tauschen ihre Visitenkarten aus
- ...beinhalten konkrete Verabredungen zur Ausführung, Partner verabreden dazu einen Termin in den nächsten 3 Wochen
- ...haben einen Handelswert, der in die Handelsliste eingetragen

VEREINBARUNGEN

Pro Kooperation - zwischen Unternehmen und sozialem Projekt - wird eine Vereinbarung abgeschlossen und deren geschätztem Geldwert festgehalten!

„Düsseldorf gewinnt“ – Marktplatz für soziale Partnerschaften Engagementvereinbarung

Zwischen Unternehmen

| | | | |
|------------------|--|----------------|--|
| Firma: | | PLZ & Ort: | |
| Ansprechpartner: | | Telefon / Fax: | |
| Straße: | | E-Mail: | |

- im Folgenden kurz „Unternehmen“ -

und der gemeinnützigen Organisation

| | | | |
|------------------|--|----------------|--|
| Firma: | | PLZ & Ort: | |
| Ansprechpartner: | | Telefon / Fax: | |
| Straße: | | E-Mail: | |

- im Folgenden kurz „gemeinnützige Organisation“ -

wird auf dem Marktplatz für soziale Partnerschaften „Düsseldorf gewinnt“ am 26. September 2012 in Düsseldorf folgende Engagementvereinbarung getroffen:

Kurze Projektbeschreibung:

Leistung des Unternehmens:

Dank/Anerkennung/Gegenleistung der nachfragenden gemeinnützigen Organisation:

Geschätzter Zeitrahmen (für Leistung): _____

Geschätzter Wert in € (für Leistung): _____

Düsseldorf, den 26. September 2012

Unterschrift Vertreter/in Unternehmen

Unterschrift Vertreter/in gemeinnützige Organisation

Bestätigung der geschlossenen Vereinbarung durch „Dritte Partei“

Name: _____

Unterschrift: _____



Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister



Diakonie Düsseldorf



UNTERNEHMERSCHAFT
DÜSSELDORF
UND UMGEBUNG E.V.



Arbeiterwohlfahrt
Düsseldorf e.V.

Da Düsseldorf-aktiv
für Ehrenamt und Willkommenskultur

liga
wohlfahrt
düsseldorf

Arbeitsgemeinschaft der
Düsseldorfer Wohlfahrtsverbände

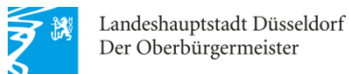
VORBEREITUNG

Folgende Fragen sollten vorab geklärt sein:

- Wie groß ist das Unternehmen? Welche Kernaufgabe hat das Unternehmen?
- Welches Wissen kann weitergegeben werden?
- Welche unterschiedlichen Funktionen gibt es im Unternehmen (EDV, Verkauf, Außendienst...)?
- Welche Räumlichkeiten stehen zur Verfügung (Lagerräume, Kantine, Sitzungszimmer)?
- Welche Infrastruktur könnte genutzt werden (Fahrzeuge, Druckerei, Catering...)?
- Wie viele Mitarbeitende wären zu einem Einsatz bereit, würden ggf. auch Hobby einbringen?
- Welche Arbeitsbereiche könnten Praktikanten aufnehmen?

Wichtig:

- Wozu ist der Gesprächspartner des Unternehmens verbindlich befugt?
- Mit wem muss er noch im Unternehmen reden?
- Wer ist für die Umsetzung der Vereinbarung zuständig?



Diakonie Düsseldorf



UNTERNEHMERSCHAFT
DÜSSELDORF
UND UMGEBUNG E.V.

Da Düsseldorf-aktiv
für Ehrenamt und Willkommenskultur



liga
wohlfahrt
düsseldorf
Arbeitsgemeinschaft der
Düsseldorfer Wohlfahrtsverbände

BEISPIELE

| | Kinder & Jugend | Kultur & Bildung | Soziales | Umwelt |
|--|---|---|---|--|
| Bereitstellung von Infrastruktur | Bereitstellung eines Tagungsraumes oder des Caterings für ein Kinderfest | Mitnutzung des eigenen Presseverteilers für Öffentlichkeitsarbeit | Durchführung von Betriebsbesichtigungen für Schüler | Verleih von Stellwänden für eine Ausstellung |
| Mitarbeiter-Engagement | Veranstaltung eines Beratungstages zum Thema Berufsübergang nach der Schule | Unterstützung/ Begleitung einer Ausstellung | Freistellung von Mitarbeitern für regelmäßige Besuche oder Spaziergänge mit den Bewohnern eines Pflegeheims | Pflege von Streuobstwiesen |
| Beratung & Vermittlung von Know-how | Steuerrechtliche Beratung in Gemeinnützigkeitsfragen | Aufbau einer Homepage für einen Seniorenclub | Unterstützung eines Fördervereins bei der Buchhaltung | Planung eines Lehrbiotops |

BEISPIELE

- Eine Unternehmensberatung bietet ein Bewerbungstraining für Jugendliche an. Im Gegenzug darf die Unternehmensberatung die Räumlichkeiten des Jugendtreffs für eine Schulung nutzen.
- Ein Gartenlandschaftsbauer hilft einem Verein bei der Gestaltung einer Grünfläche, dafür helfen die Mitglieder des Vereins bei der Ausrichtung des Firmen-Sommerfestes.
- Ein Unternehmen bietet Schülern individuelle Betreuung bei Bewerbungsgesprächen
- Ein Unternehmen stellt Firmenfahrzeuge zur Verfügung für einen Ausflug für kranke Bewohner eines Pflegeheims, dafür darf das Unternehmen den schönen Garten des Altenheims für eine Feier nutzen.
- Eine Werbeagentur gestaltet Flyer für einen Kulturverein. Dieser spendet im Gegenzug Bilder, die von Künstlern des Vereins gemalt wurden.

VORTEILE FÜR UNTERNEHMEN

Beteiligte Unternehmen können u.a. ...

- ... ohne großen Zeitaufwand einen Überblick über die lokale Bürgergesellschaft gewinnen
- ... ohne Geldeinsatz in die Entwicklung des Gemeinwesens investieren
- ... ihren Mitarbeitenden in Kooperationsprojekten ungewöhnliche Erfahrungen anbieten
- ... ihre Mitarbeitende über Kooperationen mit Gemeinnützigen Personalentwicklung betreiben
- ... eine ungewöhnliche Form von Öffentlichkeitsarbeit gestalten
- ... Kontakte zum sozialen und politischen Umfeld ihres Unternehmens knüpfen
- ... mit ähnlich innovativen Unternehmen zusammen kommen
- ... sich als „gutes Unternehmen“ darstellen
- ... ihre Kompetenzen in anderen Themenfeldern ausprobieren
- ... neue Kunden finden
- ... von Gemeinnützigen und Kommunen lernen

HANDELSECKEN/MAKLER

- Verhandelt werden Leistungen, die zur Umsetzung eines gemeinnützigen Projektes notwendig sind
- Zur besseren Orientierung gibt es (zunächst) vier Handelsecken/Handelsbereiche
- Um ein gutes Geschäft abzuschließen benennt jeder Partner, was er sucht und was er bietet

- Ca. 15 Maklerinnen und Makler helfen bei der Vermittlung
- Visuell erkennbar
- Kennen beteiligte Unternehmen/Projekte
- Haben Zugriff auf die Moderatorin

FOTO-RÜCKBLICK 2006 - 2012



Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister



Caritasverband
Düsseldorf

UNTERNEHMERSCHAFT
DÜSSELDORF
UND UMGEBUNG E.V.



Arbeiterwohlfahrt
Düsseldorf e.V.

Diakonie Düsseldorf

Da Düsseldorf-aktiv
für Ehrenamt und Willkommenskultur

liga
wohlfahrt
düsseldorf

Arbeitsgemeinschaft der
Düsseldorfer Wohlfahrtsverbände

FOTO-RÜCKBLICK 2006 - 2012



Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister



Caritasverband
Düsseldorf

UNTERNEHMERSCHAFT
DÜSSELDORF
UND UMGEBUNG E.V.



Arbeiterwohlfahrt
Düsseldorf e.V.



Düsseldorf-aktiv
für Ehrenamt und Willkommenskultur

liga
wohlfahrt
düsseldorf

Arbeitsgemeinschaft der
Düsseldorfer Wohlfahrtsverbände

Diakonie Düsseldorf

FOTO-RÜCKBLICK 2006 - 2012



Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister



Diakonie Düsseldorf



UNTERNEHMERSCHAFT
DÜSSELDORF
UND UMGEBUNG E.V.

Da Düsseldorf-aktiv
für Ehrenamt und Willkommenskultur



Arbeiterwohlfahrt
Düsseldorf e.V.

liga
wohlfahrt
düsseldorf

Arbeitsgemeinschaft der
Düsseldorfer Wohlfahrtsverbände

FOTO-RÜCKBLICK 2006 - 2012



Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister



Diakonie Düsseldorf



Caritasverband
Düsseldorf

UNTERNEHMERSCHAFT
DÜSSELDORF
UND UMGEBUNG E.V.



Düsseldorf-aktiv
für Ehrenamt und Willkommenskultur



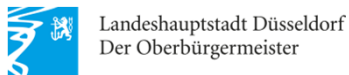
Arbeiterwohlfahrt
Düsseldorf e.V.

liga
wohlfahrt
düsseldorf

Arbeitsgemeinschaft der
Düsseldorfer Wohlfahrtsverbände

ANMELDEN UND WEITERE INFORMATIONEN

www.duesseldorf-gewinnt.de



Diakonie  Düsseldorf



UNTERNEHMERSCHAFT
DÜSSELDORF
UND UMGEBUNG E.V.

 **Düsseldorf-aktiv**
für Ehrenamt und Willkommenskultur



**liga
wohlfahrt
düsseldorf**
Arbeitsgemeinschaft der
Düsseldorfer Wohlfahrtsverbände

ANSPRECH-PARTNER

Für soziale Projekte:

Helma Wassenhoven

Büro des Oberbürgermeister

0211.8995175

helma.wassenhoven@duesseldorf.de

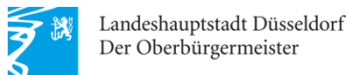
Für Unternehmen:

Christina Moeser

Unternehmerschaft Düsseldorf

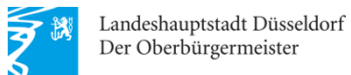
0211-6690813

moeser@unternehmerschaft.de



VIELEN DANK...

...wir sehen uns am 09. Oktober 2019



UNTERNEHMERSCHAFT
DÜSSELDORF
UND UMGEBUNG E.V.



Diakonie  Düsseldorf

 Düsseldorf-aktiv
für Ehrenamt und Willkommenskultur

liga
wohlfahrt
düsseldorf
Arbeitsgemeinschaft der
Düsseldorfer Wohlfahrtsverbände